



GEMEINDE NIEDERLENZ

Mühlestrasse 2 5702 Niederlenz 062 886 60 30 www.niederlenz.ch

Rechenschaftsbericht 2024

Einwohnergemeinde Niederlenz



Immer informiert auf www.niederlenz.ch

Inhaltsverzeichnis

1. BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG	- 3 -
2. FINANZEN UND STEUERN	- 10 -
3. BAUVERWALTUNG	- 11 -
4. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	- 12 -
5. KOMMISSIONEN	- 21 -
6. DORFGEISCHT	- 26 -
7. SCHULSOZIALARBEIT	- 29 -
8. Schulwesen	- 31 -

Alle Zeichen in () beziehen sich auf das Vorjahr.

1. BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeinderat - Klausurtagung Finanzen

Der Gemeinderat hat sich anlässlich einer Klausursitzung intensiv mit den Gemeinde Finanzen auseinandergesetzt und ist unter anderem zum Entscheid gelangt, im Zusammenhang mit dem Budget 2025 den Steuerfuss um 3 Prozentpunkte auf 120 % anzuheben. Trotz dieser Massnahme wird es schwierig sein, ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Der Gemeinderat setzt alles daran, dieses Ziel mit viel Disziplin zu erreichen.

Staufbergstrasse

Das Bauprojekt für die Sanierung der Staufbergstrasse ist erarbeitet und damit auch der Beitragsplan für die Beteiligung der angrenzenden Grundeigentümer abgeleitet. Nachfolgend sind die Grundsätze erläutert: Die Staufbergstrasse im Abschnitt zwischen der Gemeindegrenze zu Lenzburg und dem Dorfrain ist gemäss kommunaler Gesamtplan der Gemeinde Niederlenz vom März 2018 als Sammelstrasse klassiert.

Beim vorliegenden Strassenprojekt handelt es sich einerseits um Massnahmen zum Erhalt oder zur Verbesserung der Tragfähigkeit des Oberbaus ("Erneuerung" gemäss § 11 des Strassenreglements der Gemeinde Niederlenz vom 7. Januar 2003), andererseits aber auch um eine Qualitätssteigerung einer bestehenden Strasse ("Änderung" gemäss § 11 des Strassenreglements). Gemäss § 15 des wirtschaftlichen Sondervorteile Beiträge an die Änderungskosten. Diese betragen bei lagen der Groberschliessung maximal 70%. Der Gemeinderat hat eine Beitragspflicht von 60% festgelegt.

Somit ergibt sich eine Beitragspflicht der Grundeigentümer von:

Strassenreglements leisten die GrundeigentümerInnen nach Massgabe der ihnen erwachsenden $60\% \times \text{CHF } 485'000 = \text{CHF } 291'000$

Reduktionen:

Bereits überbaute Parzellen(-teile) erhalten eine Beitragsreduktion von 33 %.

Parzellen(-teile) in der zweiten Erschliessungstiefe (Abstand von rund 25 Metern ab Erschliessungsanlage oder hinterliegende Parzellen) erhalten eine Beitragsreduktion von 50%.

Parzellen mit Erleichterungsanträgen aus dem Strassenlärmsanierungsprojekt (LSP) erhalten eine Beitragsreduktion von 50 %.

Die Berechnung der konkreten Grundeigentümerbeiträge ist der "Beitragsplan-Tabelle" zu entnehmen, welche mit dem Bauprojekt im Juli 2024 in die öffentliche Auflage geht. Diese ist integrierender Bestandteil des Beitragsplans.

Erschliessungsbeiträge werden frühestens mit Baubeginn der Anlage fällig, für welche sie erhoben wurden. Im Übrigen wird die Fälligkeit im Beitragsplan bestimmt. Dieser kann entsprechend dem Fortgang der Arbeiten Teilzahlungen vorsehen.

Die Beiträge werden auch dann fällig, wenn gegen den Beitragsplan Einsprache bzw. Beschwerde geführt wird.

Gesamtrevision Bau- und Nutzungsordnung - aktueller Stand

Die rechtskräftige Nutzungsplanung der Gemeinde Niederlenz (Bauzonen- und Kulturlandplan, Bau- und Nutzungsordnung) datiert aus dem Jahr 2006 (teilrevidiert 2012 und 2013). Da sich seit der Inkraftsetzung einige Anforderungen geändert haben, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung vorzunehmen. Das Mitwirkungsverfahren wurde bereits durchgeführt und die Unterlagen befinden sich derzeit zur zweiten Vorprüfung beim Kanton. Sobald der Gemeinderat dazu die kantonale Stellungnahme erhält, ist beabsichtigt das Auflageverfahren durchzuführen. Bis das Geschäft einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung traktandiert werden kann, ist noch mindestens ein Jahr Geduld gefragt. Einige Unterlagen sind dazu auf unserer Website einsehbar.

Gemeindeversammlungen:

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni hat wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2023
3. Genehmigung der Rechnung 2023
4. Das Traktandum 4 «Verpflichtungskredit für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses im Mühlegebäude über CHF 3'550'000 inkl. MWST» wurde an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückgewiesen – dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum
5. Genehmigung der Revision des Abfallreglements mit Einführung einer Grünabfuhr sowie Genehmigung des Verpflichtungskredits über CHF 70'000 zur Durchführung der Containeraktion
6. Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Sanierung und den Umbau der Liegenschaft Hauptstrasse 20 zur Erstellung von 2 Kindergartenabteilungen über CHF 705'000 inkl. MWST zuzüglich Teuerung nach dem Landesindex für Konsumentenpreise, Basis Dezember 2020, Stand Oktober 2023, mit 119.9 Punkten
7. Genehmigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Auenstein, Brunegg, Holderbank, Niederlenz, Rapperswil, Schinznach, Thalheim, Veltheim und Möriken-Wildegg betreffend der Führung der Regionalen Oberstufe Möriken-Wildegg mit einem Investitionsbeitrag von CHF 2'450'000

8. Genehmigung des Vorvertrages für den Heizungsersatz sowie den Anschluss an den geplanten Wärmeverbund mit Investitionskosten von CHF 216'000 inkl. MWST



Die Gemeindeversammlung vom 21. November hat wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024
2. Genehmigung Kreditabrechnung Umlegung Kanalisation Stationsweg
3. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Sanierung und die Erweiterung des Gemeindehauses im Mühlegebäude über CHF 3'190'000 inkl. MWST.
4. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Sanierung Friedmatt, Kanalisation, Strasse und Beleuchtung über CHF 860'000 inkl. MWST.
6. Genehmigung Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 117% (geänderter Antrag – der Antrag des Gemeinderats sah ein Budget mit einem Steuerfuss von 120% vor.)

Gemeinderatssitzung

An 27 (27) ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat 321 (320) Geschäfte behandelt. Das Gemeinderatsprotokoll umfasst 588 (507) beschriebene A4-Seiten.

Kommissionen und Nebenämter
Keine Mutationen

Personal

Per Ende Jahr ist bei der Einwohnergemeinde folgender Personalbestand zu verzeichnen:

Verwaltung, drei Auszubildende, Schulsekretariat und Schulsozialarbeit	15
Hauswarte und Werkdienstpersonal	5
Total Angestellte / Auszubildende	20

Personalmutationen

Francesco Rondinelli ist seit Oktober 2021 als Fachmann Betriebsunterhalt für unsere Schulliegenschaften tätig. Nach dem Ausscheiden von Guido Meier per Februar 2024 war die Stelle des Teamleiters Hausdienst vakant. Der Gemeinderat ist erfreut, dass seit Anfang März Francesco Rondinelli diese Position übernommen hat. Er bringt für seine neue Funktion die besten Voraussetzungen mit und absolviert derzeit den Vorbereitungslehrgang für die Berufsprüfung Hauswart. Zusätzlich konnte Rasmey Sun als Fachmann Betriebsunterhalt gewonnen werden. Er hat seine Stelle in Niederlenz am 1. April 2024 angetreten.

Nachdem sich unsere Mitarbeiterin Neslim Sarigöl einer neuen beruflichen Herausforderung stellt und unser Betreibungsamt per 29. Februar 2024 verlassen hat, freut sich der Gemeinderat über die Rekrutierung von Petra Schmid. Frau Schmid hat per Ende August unser Betreibungsamt bereits wieder verlassen um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Rosaria Zaccagnino ab dem 1. November 2024 die Nachfolge antreten wird. Frau Zaccagnino ist bereits in gleicher Funktion tätig und bringt die besten Voraussetzungen für die Mitarbeit bei unserem Betreibungsamt mit.

Die Co-Leiterinnen Finanzen Marisa Buccarello und Maya Meier haben sich entschieden, die Gemeinde Niederlenz zum 31. Dezember 2024 zu verlassen.

Als Nachfolger wurde Manfred Zwahlen gewählt. Herr Zwahlen war bereits von 2017 bis 2023 in derselben Funktion für die Gemeinde Niederlenz tätig.

Die entstehende Vakanz wird unter anderem durch unseren Lernenden Lior Fischer etwas abgedeckt.

Lernende

Ronan Wernli hat seine Zusatzausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt erfolgreich abgeschlossen und wird unser Hausdienst-Team voraussichtlich bis Ende Dezember 2024 unterstützen. Ebenfalls hat Joel Hügi die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt erfolgreich abgeschlossen. Nach dreijähriger Lehrzeit hat Luana Antonelli ihre Ausbildung als Kauffrau mit dem Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitsausweises und Berufsmatur sehr erfolgreich abgeschlossen.

Luana Antonelli besucht seit August bis Sommer 2025 die Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene (Passerelle) in Aarau und unterstützt unser Verwaltungsteam während dieser Zeit in einem 20 %-Pensum bei projektbezogenen Arbeiten.

Samira Amitoski, wohnhaft in Niederlenz, hat bei der Gemeindeverwaltung ihre Ausbildung als Kauffrau angetreten. Während ihrer abwechslungsreichen Lehrzeit wird sie in den Bereichen der Gemeindekanzlei, den Abteilungen Einwohnerdienste, Finanzen, Steuern (in Lenzburg), Sozialdienst und dem Betreibungsamt ausgebildet. Ebenfalls wird ihr die Möglichkeit geboten, Einblicke in die Schulverwaltung, die Bauverwaltung sowie das Zivilstandsamt zu erhalten.

Weiterhin zum Team der Gemeindeverwaltung gehören die Lernenden Levin Niederhauser (3. Lehrjahr) und Lior Fischer (2. Lehrjahr).

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegungen

Geburten	41	(50)
Todesfälle	30	(31)
Zuzüge	374	(439)
Wegzüge	311	(377)
Eheschliessungen	20	(20)

Die Bevölkerung (Stand per 31. Dezember) setzt sich wie folgt zusammen:

Einwohnerinnen und Einwohner	4'967		(4'898)
Schweizerinnen und Schweizer	3'518		(3'483)
Ausländerinnen und Ausländer davon	1'449		(1'415)
- mit Niederlassungsbewilligung (C)	910 (928)	= 62,8 %	(65,9 %)
- mit Aufenthaltsbewilligung (B)	497 (441)	= 34,3 %	(31,9 %)
- Kurzaufenthalter (Bewilligung L)	6 (8)	= 0,4 %	(0,5 %)
- vorläufig Aufgenommene	15 (17)	= 1,1 %	(1,2 %)
- Grenzgänger	2 (1)	= 0,1 %	(0,1 %)

- Asylsuchende	0	(1)	=	0,0 %	(0,1 %)
- Schutzstatus S (neu)	19	(19)	=	1,3 %	(1,3 %)

Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 29,2 % (28,9 %).

Die Post bedient 2'281 Haushaltungen.

Stimmregister

Anzahl Stimmberechtigte (Stand per 31. Dezember)

Einwohnergemeinde	2'741	(2'698)
Ortsbürgergemeinde	167	(173)
reformierte Kirchgemeinde	821	(835)

Die Stimmbürger wurden insgesamt fünf Mal an die Urne gebeten. Die höchste Stimmbeteiligung betrug 53,8 % (44,1 %), die niedrigste 21,6 % (19,2 %).

Arbeitsamt

Per Ende Jahr waren 92 (59) Personen stellenlos.

Betreibungsamt

Anzahl Betreibungen:	2'117	(1'780)
davon auf - Pfändung & Konkurs	2'008	(1'714)
- Grundpfand	9	(10)
- Faustpfand	0	(0)
Rückweisungen:	100	(56)
Rechtsvorschläge:	228	(151)
Pfändungen:	1'033	(1'092)
Konkursandrohungen:	20	(36)
Verlustscheine:	523	(395)

SVA-Gemeindezweigstelle

Die AHV-Gemeindezweigstelle meldete an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau in Aarau:

Selbständigerwerbende ohne Personal	127	(120)
Selbständigerwerbende mit Personal	24	(21)

Landwirte	3	(3)
Nichterwerbstätige	129	(133)
Nichterwerbstätige mit FAK-Leistungen	3	(1)
Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber	2	(2)
AHV-abrechnende Arbeitgeber	135	(77)
Hausdienst Arbeitgeber	23	(25)
Hausdienst Arbeitgeber die nach BGSA abrechnen	20	(14)
Altersrentner/Innen	402	(391)
Hinterlassenenrentner/Innen	16	(19)
Invalidenrentner/Innen	107	(98)
Bezüger/Innen von Hilflosonentschädigung	43	(47)
Ergänzungsleistungsbezüger/Innen	132	(123)
Bezüger von KK-Prämienverbilligung	1'523	(1'580)

Sozialdienst

Freiwillige Fürsorge

Die zu bearbeitenden Gesuche im Jahr 2024 stagnieren auf hohem Niveau.

Die Gemeinde Niederlenz arbeitet weiterhin erfolgreich mit der Hartmann Jobcoaching AG zusammen.

Elternschaftsbeihilfe wurde für 1 (0) Familien beantragt.

Alimentenbevorschussung (nur Kinderalimente) muss für 13 (11) Familien ausgerichtet werden.

Zusammenarbeit, die sich auszahlt - Asylverbund Aarburg-Niederlenz

Der Kanton verteilt vorläufig Aufgenommene und Personen mit Schutzstatus S an die Gemeinden im Verhältnis zu deren Anzahl Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner. In Niederlenz leben derzeit 38 Personen mit dem entsprechenden Status. Würden weitere Personen zugewiesen, müsste die Gemeinde zusätzliche Wohnung mieten. Erfüllt eine Gemeinde ihre Aufnahmepflicht nicht, stellt der Kanton ab 1. Januar 2024 CHF 90 pro Tag und Person der jeweiligen Gemeinde in Rechnung. Aarburg weist schon seit Jahren eine Überfüllung auf. Niederlenz hingegen weist eine Untererfüllung von einigen Plätzen auf. Daher hat der Gemeinderat Niederlenz in weiser Voraussicht beschlossen dem Gemeindevertrag «Asylverbund Aarburg» beizutreten, um die Aufnahmepflicht gemeinsam zu erfüllen. Von diesem Verbund profitieren beide Gemeinden. Aarburg erhält eine finanzielle Entschädigung und im Gegenzug muss Niederlenz keine teuren Infrastrukturen aufbauen oder Wohnungen dazu mieten. Ebenfalls bestehen keine weiteren Belastungen durch Betreuungsaufgaben und auch keine Belastung der öffentlichen Schulen. Eine klassische Win-Win-Situation, die dank vorausschauendem Denken erzielt werden konnte. Die Gemeinden Aarburg und Niederlenz haben den Vertrag über den Gemeindeverbund gemeinsam im Dezember 2023 unterzeichnet, mit Inkrafttreten ab Januar 2024.

2. FINANZEN UND STEUERN

Gemeindesteueramt / Steuerkommission

Entwicklung

Steuerpflichtige innert 10 Jahren:

Anzahl 2014:	2'499
Anzahl 2023:	2'729
Anzahl 2024:	2'777
Zunahme:	278
in Prozenten rund	11 %

Elektronische Einreichung der Steuererklärung ohne Unterschrift

Die Einreichung der Steuererklärung auf (mindestens teilweise) elektronischem Wege wurde von knapp 45 % der Steuerpflichtigen verwendet. Im Vergleich zum Vorjahr (40 %) ist der Zugang von beinahe 5 % sehr erfreulich und zeigt einen kontinuierlichen Anstieg. Die seit dem Steuerjahr 2021 bestehende Möglichkeit, die Steuererklärung elektronisch und ohne Unterschrift einzureichen wird ebenfalls weiterhin gut verwendet. Die vollständige digitale Einreichung der Steuererklärung erspart den Einwohnern nicht nur den Gang zum Steueramt resp. den Versand der Belege, sondern entlastet auch die administrativen Arbeiten der Verwaltung massgeblich.

Veranlagungsstatistik

Im Jahr 2024 konnten die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes praktisch erreicht werden. Dies war zu Beginn des Jahres noch nicht als selbstverständlich zu betrachten, da aufgrund der personellen Situation Ende des Vorjahres noch ein Rückstand bestand. Dank dem sehr grossen Engagement des Teams des Steueramtes konnte der erwähnte Rückstand beinahe vollständig abgebaut werden.

Entwicklung Leistung der Steuern

Die Anzahl der steuerpflichtigen Personen von Niederlenz ist im Jahr 2024 stärker angestiegen als in den Vorjahren. Aufgrund der Analyse des Steuerertrags des Jahres 2023 der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen kann festgestellt werden, dass rund 26 % der Einkommens- und Vermögenssteuer durch insgesamt 145 resp. 5 % der steuerpflichtigen Personen aufgebracht wird. Dieselbe Analyse des Jahres 2012 hat ergeben, dass 5 % der steuerpflichtigen Personen für rund 27 % der Einkommens- und Vermögenssteuern verantwortlich waren. Der Vergleich zeigt, dass das Steuersubstrat ungefähr auf gleich viele steuerpflichtige Personen verteilt ist.

3. BAUVERWALTUNG

Bauverwaltung

Die RTB prüfen die Baugesuche der Gemeinden Möriken-Wildegg, Niederlenz, Othmarsingen, Hendschiken, Mägenwil und Auenstein nach Baugesetz, Baureglement sowie Energiegesetz (Energienachweis) und bereiten die Baubewilligungen inkl. Gebührenberechnungen zuhanden der Gemeinderäte vor. Zudem werden Bauabnahmen von Bauprofilen und einfachen Schnurgerüsten durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden erneut überdurchschnittlich viele Baugesuche eingereicht (2023: 387 / 2024: 366). Trotz zahlreicher Anstrengungen konnten die personellen Ressourcen nicht nachhaltig aufgestockt werden, weshalb die angestrebten Durchlaufzeiten für Baugesuche noch nicht erreicht werden können. Die Personalrekrutierung läuft weiter. Gleichzeitig ist die Bauverwaltung bestrebt, die Baugesuche bei gleichbleibender Qualität bestmöglich zu bearbeiten. Aus diesem Grund wurden im laufenden Jahr verschiedene Dokumentenvorlagen, insbesondere die Baubewilligungen, überarbeitet und soweit wie möglich vereinheitlicht. Dies erleichtert die Abwicklung und vereinfacht die Integration der anstehenden Gesetzesanpassungen.

Baubewilligungen

Im Jahre 2024 (2023) wurden folgende Baugesuche behandelt:

	2024	2023
Neubau Einfamilienhäuser	3	3
Neubau Mehrfamilienhäuser	1	0
Umbauten	18	2
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten	17	9
Gewerbe		
Kleinbauten und Diverses	21	63
Vor-/ Anfragen	20	21
Solar- und Photovoltaikanlagen	31	26
Total Baugesuche	133	131
Schlusskontrollen	54	192

4. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Regionalpolizei Lenzburg

Highlight 2024

Der Grossratsentscheid vom 19. März 2024, war wegweisend für die Erhaltung und Weiterführung des dualen Polizeisystem im Kanton Aargau. Mit 74 zu 61 Stimmen mit 5 Enthaltungen hat der Grosse Rat eine Einheitspolizei abgewiesen und somit dem bestehende Polizeisystem zugestimmt. Mit diesem Entscheid hat der Regierungsrat einen Auftrag erhalten, die Optimierung der dualen Polizeiorganisation voranzutreiben. Für das weitere Vorgehen und die Festlegung der Optimierungsprozesse wurde eine Begleitgruppe aus Vertretern des Departementes Volkswirtschaft und Inneres, sowie von politisch Verantwortlichen der Gemeinden gebildet. Es gilt nun in den kommenden Monaten zu klären, wie allfällige Aufgabenteilungen, Verbindlichkeiten in der Zusammenarbeit und das Führungsverhalten im Allgemeinen, in Zukunft gestaltet und umgesetzt werden können.

Ein JA zum dualen Polizeisystem

Mit dem JA des Grossen Rates zur Weiterführung des dualen Polizeisystems viel eine sehr grosse Last von uns. Die Monate zuvor waren für uns sehr belastend und in gewisser Weise auch aufwühlend. Wir wussten nicht, wo der Weg hinführt und wie unsere Zukunft aussehen würde. Die vielen pro Einheitspolizei geführten Berichterstattungen haben dazu geführt, dass sich die Stadt- und Regionalpolizeien dazu gezwungen sahen, für die Grossrätinnen und Grossräte Aufklärungsveranstaltungen durchzuführen. Es ist wohl diesen Aufklärungskampagnen über unsere tägliche Arbeit und dessen Vorteile für die Gemeinden und Städte zu verdanken, dass dem dualen Polizeisystem zugestimmt worden ist. Es gilt nun die Aargauer Polizei in verschiedener Hinsicht neu auszurichten und für die Zukunft fit zu machen.

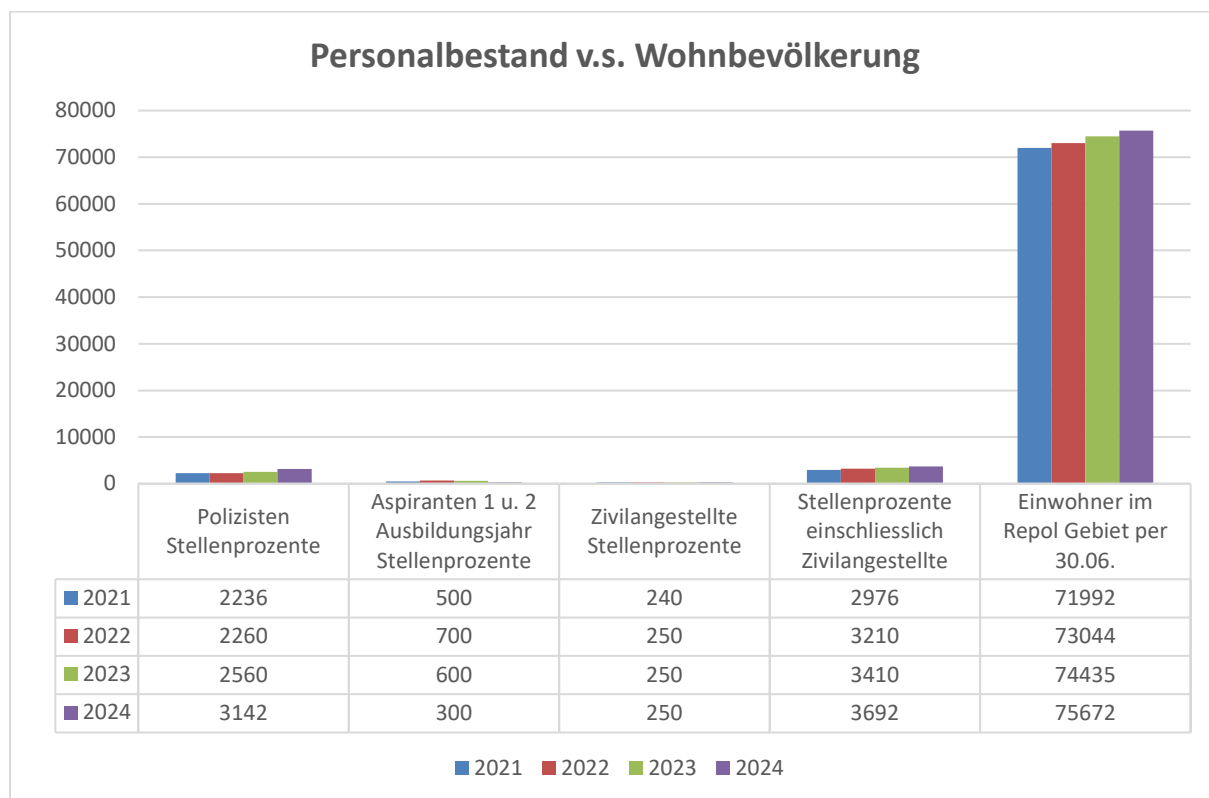
Mit der Revision des Polizeigesetzes per 01. Juni 2024, muss gemäss §§ 18b – 18e des Polizeigesetzes vor einer Anstellung, beziehungsweise vor der Zulassung zur Polizeiausbildung eines Polizeiangehörigen, eine Personensicherheitsüberprüfung gemacht werden. Diese Sicherheitsüberprüfung umfasst die Einholung eines Strafregister-, Betreibungsregister- und eines Administrativmassnahmeregisterauszuges des Strassenverkehrsamtes. Zudem erfolgen Abfragen bei den polizeilichen Datenbearbeitungs- und Informationssystemen der Kantonspolizei, des Bundes und anderer Kantone.

Mit dem Entscheid der Kantonspolizei Aargau konnte im ganzen Kanton flächendeckend für die Polizei ein weiteres Zwangsmittel angeschafft werden. Mit dem Destabilisierungsgerät (Taser 10) wird uns im täglichen Dienst ein zugriffunterstützendes Zwangsmittel zur Verfügung stehen das fallbezogen adäquat und verhältnismässig eingesetzt werden kann.

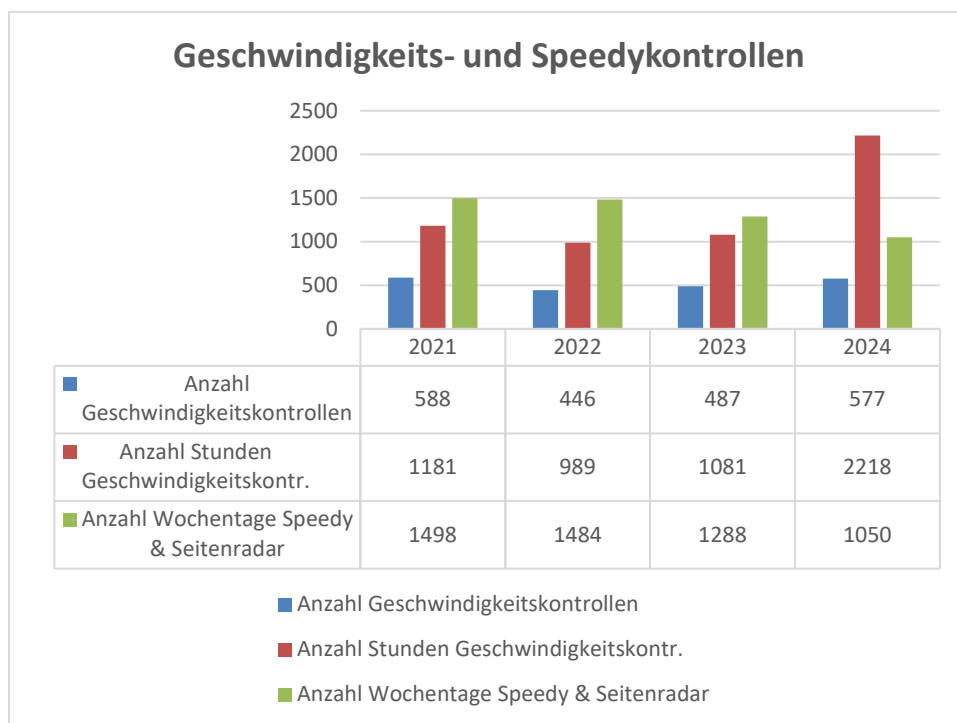
Polizeiwesen

Per Ende Berichtsjahr wies die Regionalpolizei einen Mannschaftsbestand von 32 Polizistinnen und Polizisten, zwei Aspiranten im Praxisjahr und ein Aspirant in der einjährigen Grundausbildung aus. Erfreulich ist, dass die vier im Praxisjahr stehenden Aspiranten im Herbst die eidg. Berufsprüfung bestanden haben und nun als vollamtliche Polizisten ihren Dienst verrichten können. Zusammen mit den drei Zivilangestellten ergibt sich eine Gesamtzahl von 38 Mitarbeitenden mit einem Total von 3694 Stellenprozenten. Per Ende Berichtsjahr geht Markus Basler nach 37 Dienstjahren in Pension. Seine Stelle konnte mit Stefanie Stirnimann bereits im Oktober wiederbesetzt werden. Die Wohnbevölkerung per 30. Juni 2024, der 24 betreuten Repol-Gemeinden, betrug 75'672 Einwohnerinnen und Einwohner.

Mit der Weiterführung des dualen Polizeisystems und dem im Polizeigesetz §13 verankerten Mindestbestand sind wir angehalten, auch unseren Personalbestand entsprechend anzuheben. Pro 700 Kantonseinwohner ist mindestens eine Polizistin beziehungsweise ein Polizist für die Bestimmung der Grösse des jeweiligen Korps massgebend. Zivilangestellte dürfen nicht miteinberechnet werden. Von dieser Verhältniszahl müssen die Stadt- und Regionalpolizeien 1/3 des Bestandes aufbringen. Die Repol Lenzburg betreut rund 75'672 Einwohner und müsste somit 36 Polizeiangehörige stellen.

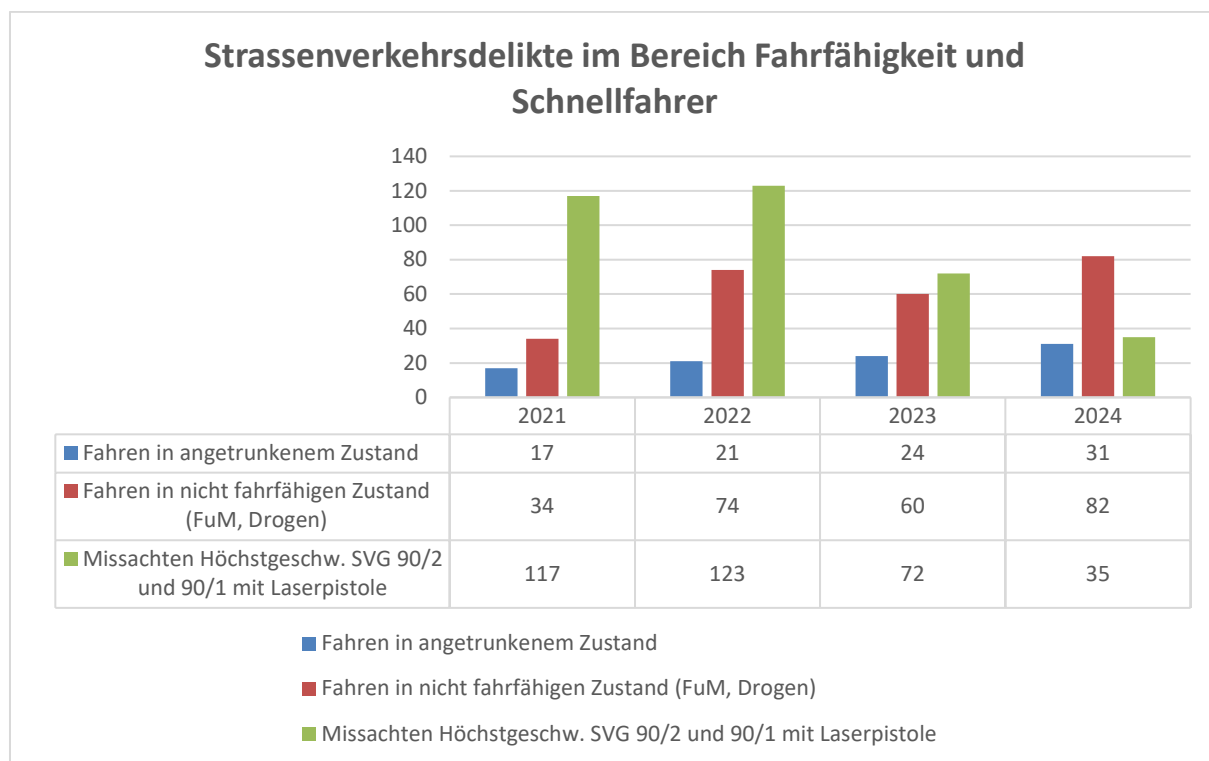


Verkehrssicherheit



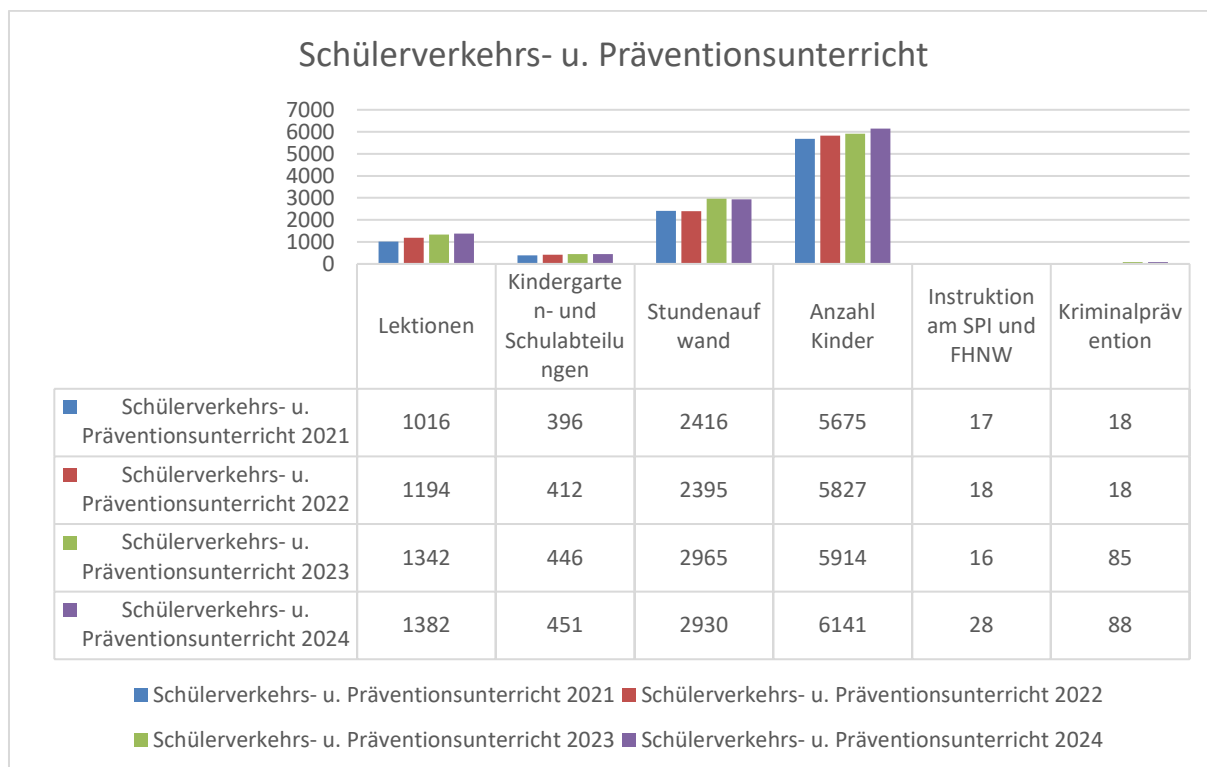
Die Anzahl Stunden der im Berichtsjahr durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen war deutlich höher als in den letzten beiden Jahren. Die Begründung liegt darin, dass infolge eines Pilotprojektes eine semistationäre Radaranlage über 6 Wochen eingesetzt wurde. Insgesamt wurde die Geschwindigkeit von beinahe einer Million Fahrzeugen gemessen. Die Kontrollen zeigen die gewünschte Wirkung. Die Übertretungsquote konnte gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise von 7.3% auf 3.6% gesenkt werden. Die Speedy-Anzeigen waren auf Grund von langfristigen Ausfällen und Reparaturen rund 200 Tage weniger im Einsatz als in den letzten beiden Jahren.

Kennzahlen Verkehrsdelikte



Bei den relevanten Verkehrsdelikten konnte im Vergleich zum erfolgreichen Vorjahr eine erneute Steigerung der Verzeigungen erreicht werden. Fahruntfähige Lenker und Lenkerinnen, die entweder unter Alkohol-, Betäubungsmittel- oder Medikamenteneinfluss standen, konnten insgesamt ... aus dem Verkehr gezogen werden. Es wurden insgesamt 453 Geschwindigkeitsüberschreitungen an die Staatsanwaltschaften rapportiert. Sämtliche Strassenverkehrsdelikte hatten neben dem ordentlichen Verzeigungsprozess auch Administrativmassnahmen, in Form von Verwarnungen oder Führerausweisentzügen, zur Folge.

Verkehrsinstruktion und Kriminalprävention



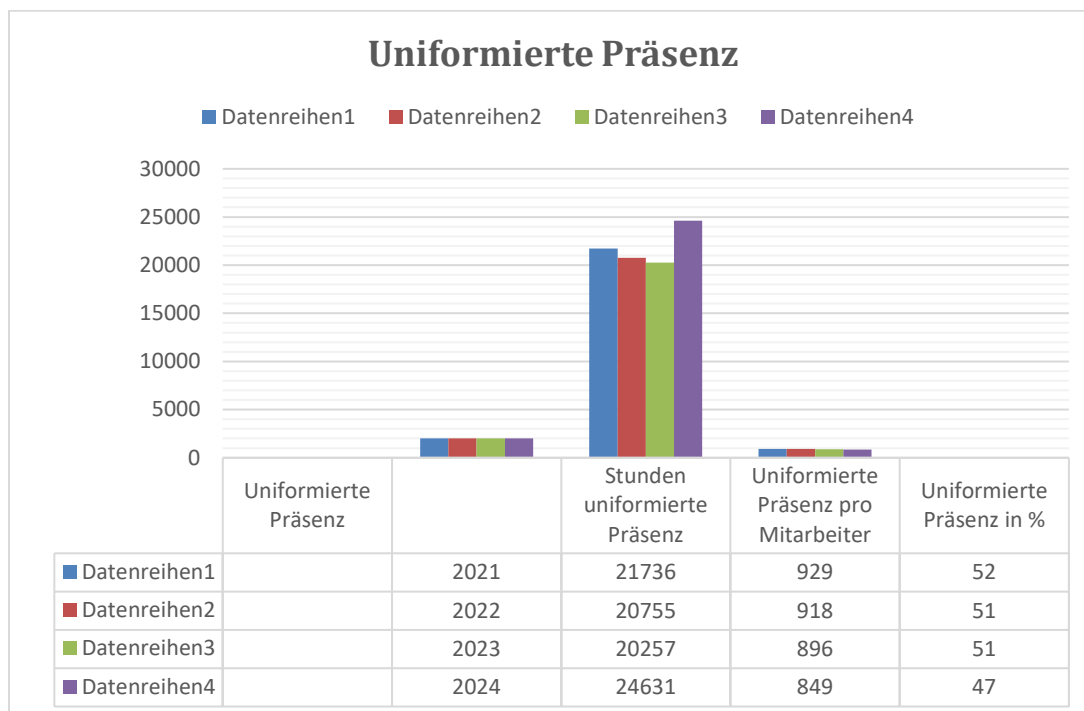
Ein Mitarbeiter hat im Oktober 2024 mit dem Besuch des Grundkurses I für SPI Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren die Ausbildung zum Verkehrsinstruktor gestartet. Er wird korpsintern bei der Zwischenarbeit begleitet und auf den Grundkurs II vorbereitet.

Frau Laura Schärer-Willi hat per August 2024 in den Verkehrs- und Präventionsunterricht gewechselt und übernimmt die Betreuung der Schulen von Stephan Roth.

Ein Mitarbeiter unterrichtete an fünf Kurstagen als Klassenlehrer am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren. An elf weiteren Kurstagen unterrichteten vier Mitarbeiter an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeitende oder Angehörige des Zivilschutzes.

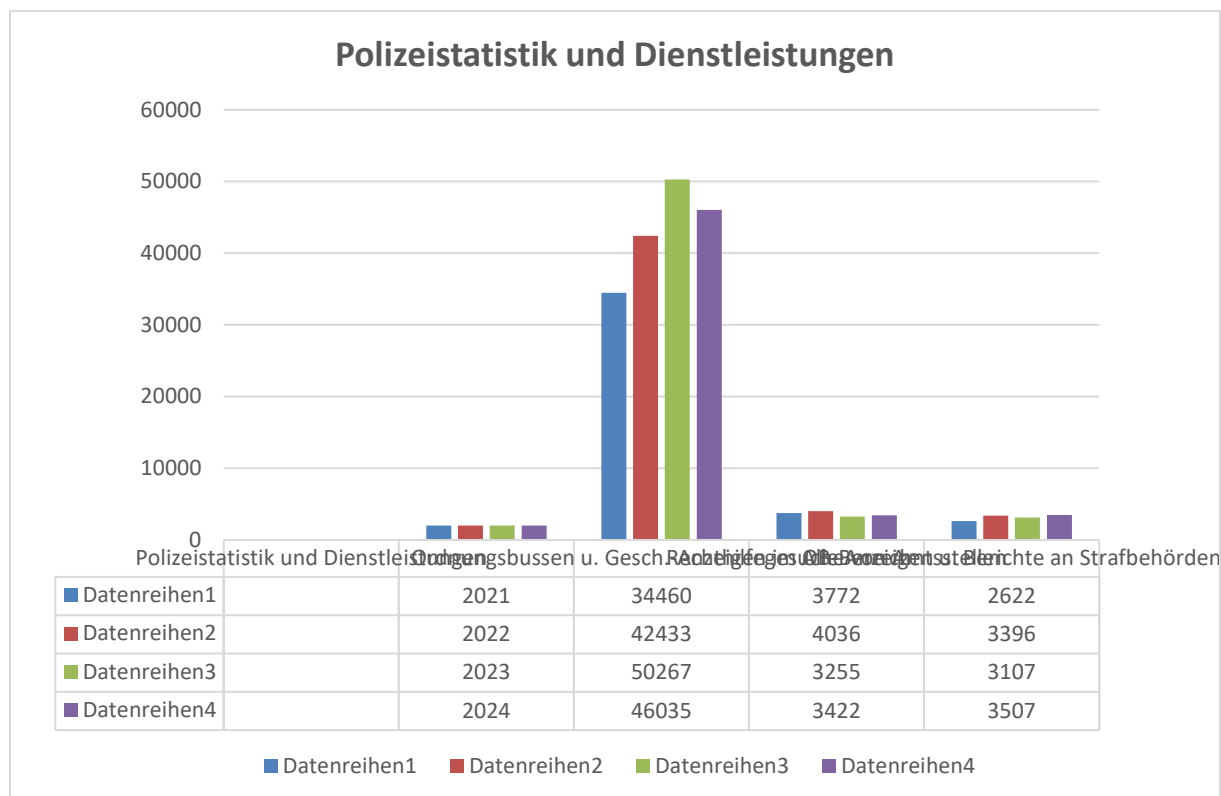
In der Kriminalprävention wurden 88 Präsentationen bei insgesamt 88 Schulklassen mit 1'724 Schülerinnen und Schülern in den Themen «Gewalt gegen Sachen und Personen», «Gefahren in den digitalen Medien» und «Suchtmittel» geschult.

Sicherheit und Ordnung



Die vom Kanton geforderte uniformierte Präsenz von mindestens 30 % der Nettoarbeitszeit wurde wiederum mit 47 % übertroffen. Die Polizei zeigte auch in diesem Jahr eine starke Präsenz im öffentlichen Raum und investierte zahlreiche Stunden, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und Gewalt zu verhindern. Trotz intensiver Bemühungen und zahlreicher Verhaftungen konnte es der Regionalpolizei in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei jedoch nicht gelingen, das nach wie vor präsende Phänomen der sogenannten „Fälleler“, die Diebstähle aus Fahrzeugen begehen, zu unterbinden.

Polizeistatistik und Dienstleistungen



Die Anzahl der ausgestellten Ordnungsbussen ist gegenüber dem Vorjahr wieder gesunken, was dem erfreulichen Rückgang der Übertretungsquote bei den Geschwindigkeitskontrollen geschuldet ist.

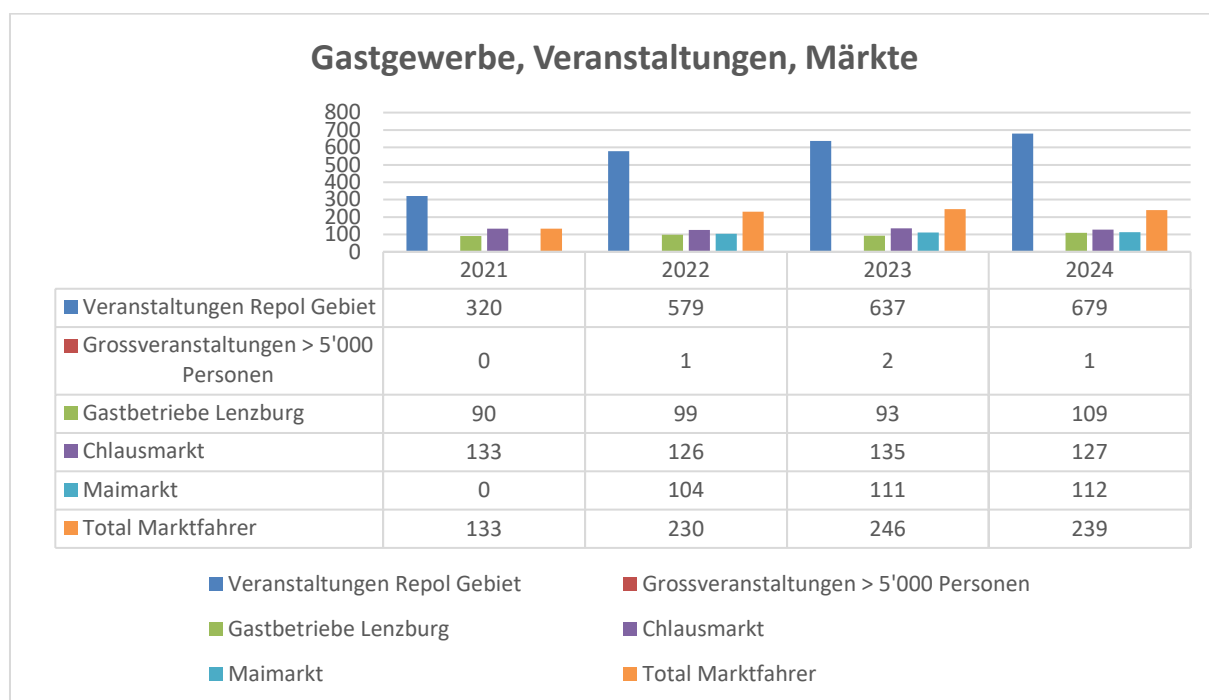
Die Anzahl der eingegangenen Rechtshilfeersuchen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. In Folge der Umstellung auf ein neues Geschäftserfassungssystem im Jahr 2023, sind die Zahlen aus den Vorjahren nicht 1:1 zu vergleichen.

Die Anzahl der erstellten Anzeigen und Berichte an die Strafbehörden sind wiederum angestiegen.

Ruhender Verkehr

Für die Stadt Lenzburg wurden durch die Gruppe «Kontrolle ruhender Verkehr» rund 610 Stunden Parkplatzkontrollen und 120 Stunden Nachtparkkontrollen durchgeführt. Neben Lenzburg nehmen inzwischen zehn weitere Gemeinden die kostenpflichtige Dienstleistung in Anspruch und lassen ihre Parkplätze durch die Gruppe KRV kontrollieren.

Gastro- und Marktwesen



Die Anzahl der Veranstaltungen zum Vorjahr haben zugenommen. Von den 679 geplanten Veranstaltungen fanden 677 statt.

Im nächsten Jahr werden neben dem Jugendfest auch weiter Grossveranstaltungen wie das Nordwestschweizer Schwingfest, Eidg. Jungtambouren und Pfeiferfest sowie das 30. Gauklerfestival stattfinden.

109 Gastgewerbebetriebe in Lenzburg im 2024

385 Gastgewerbebetriebe im Einsatzgebiet der Regionalpolizei im 2024

Gemeindefeuerwehr - Regionale Feuerwehr Chestenberg

	2024	2023
Mannschaftsbestand	120	95
davon Frauen	29	23
Feuerwehrleute aus Niederlenz	49	37
Instruktionen, Sitzungen und Übungen	126	105
Anzahl Einsätze	119	150

	2024	2023
Brand	11	9
Notfall-/Rettungsdienst	60	67
Liftrrettung	0	0
Fehlalarm / BMA	13	14
Sturmschäden	0	0
Wespen- / Hornissennest entfernen	17	25
Tierrettung	0	1
Alarmübung	1	0
div. Einsätze	16	32
(Abklärung/Verkehr, ...)		

5. KOMMISSIONEN

Landschaftskommission LAKO

Grundsätzliches zur Kommissionsarbeit

Die Landschaftskommission hat ihre Geschäfte 2024 an 4 ordentlichen Sitzungen behandelt. Es war ein intensives Kommissionsjahr, Manuela Mauchle verliess die Kommission ausserordentlich aufgrund eines Wegzuges. Tamara Link war ab Sommer alleinige Präsidentin. Die Lako durfte unter anderem zum LAKO-Ausflug, dem Ferienpass, Tag der offenen Gartentür sowie dem Weihnachtsbaumverkauf einladen.

Neophytenbekämpfung

Die beiden Neophytenaktionstage fanden in diesem Jahr am 22. Juni und am 27. Juli 2024 statt. Neu ist Markus Dietiker Neophyten verantwortlicher in Niederlenz. Er koordiniert die verschiedenen Akteure wie Kieswerk, LAKO und Gemeinde. Er führte bilaterale Gespräche und erarbeitete ein Konzept, welches noch in Überarbeitung ist.

Ferienpass

Die Lako beteiligte sich am 17.4. am Niederlenzer Ferienpass. 10 SchülerInnen produzierten dabei freudig und mit vollem Einsatz Häuser für Wildbienen und Ohrwürmer.

Veranstaltungen mit Schulen

Die Schulwaldtage sowie das Walderlebnis Lüthisbuech konnten dieses Jahr wiederum durchgeführt werden.

Rund um die Waldhütte

88 Mal (Vorjahr 88) wurde die Waldhütte 2024 gebucht. Zusätzlich hat unsere Schule die Waldhütte weiterhin genutzt und ab Mitte Jahr erfolgte eine Dauervermietung an die Rudolf Steiner Schule. Die Stiftung Orte zum Leben hat die Waldhütte nicht mehr genutzt.

Naturtag

Der diesjährige Naturtag fand am Sonntag, 30. Juni 2024 statt. Dieses Jahr wurde der Anlass gemeinsam mit der Museumskommission geplant und durchgeführt. Es wurde dabei gezeigt, wie Bündeli hergestellt werden können. Die Besuchenden machten direkt tatkräftig mit.



Tag der offenen Gartentür

Der Tag der offenen Gartentür fand am 17. Juni 2024 im Zusammenhang mit NATUR FINDET STADT statt.

Nistkastenreinigung

Im Oktober 2024 fand die Nistkastenreinigung unter Mithilfe der Männerriege Niederlenz statt. In sechs Gruppen an durchschnittlich 3 Personen wurden 163 Nistkästen im Lenzhardwald besucht, gereinigt, protokolliert und gegebenenfalls um platziert. In diesem Jahr konnten wieder vereinzelt auch Siebenschläfer in den Kästen vorgefunden werden. Konkret zeigt sich die Belegung folgendermassen:

Art	Häufigkeit
Meise	119
Kleiber	12
Trauerschnäpper	4
Siebenschläfer	10
Haselmaus	4
Hornisse/Wespe	-
leer	10

Bei 2 Kästen konnte eine Doppelbelegung vorgefunden werden.

Der Weihnachtsbaumverkauf

konnte am 21. Dezember 2024 im gewohnten Rahmen mit Glühwein und frischem Zopf durchgeführt werden. 64 Nordmanns- und 11 Rottannen fanden den Weg in Niederlenzer Stuben (Vorjahr 68 und 12 Stück).

Der Wald

war wiederum ein wichtiger Teil der Kommissionsaufgabe, aber beim Forstdienst Lenzia stets in guten Händen.

Der Holzabsatz war gut. Die gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten Durchschnittspreise sind vor allem auf sehr gute Ergebnisse bei der Wertholz-

Versteigerung zurückzuführen. Im Gegensatz zu früheren Jahren konnten dabei nicht nur die «Evergreens» Eiche und Lärche zu den gewohnt guten Preisen abgesetzt werden, sondern auch mit Fichtenstämmen konnten hervorragende Preise erzielt werden.

Zusammen mit einem guten Jahr beim Schnitzelabsatz führte dies zu einem positiven Jahresabschluss beim Forstbetrieb.

Kulturkommission KUKO

Auch im Jahr 2024 wurden wiederum zwölf Veranstaltungen von der Kulturkommission durchgeführt, davon zwei für Familien. Ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, musikalischen Lesungen, Kabarett, Comedy und Zauberei konnte bei uns besucht werden. Die Künstler:innen waren teilweise schon mehrmals bei uns, in diesem Jahr hatten wir jedoch ausserordentlich viele „neue“ Künstler:innen. Spannend dabei: einige sind schon sehr lange unterwegs und trotzdem das erste Mal bei uns – und allen hat der kleine Auftrittsort und die Atmosphäre im Cholechäller sehr gut gefallen.

Alle Anlässe waren gut bis sehr gut besucht, mehrmals haben wir eine Warteliste geführt und die getätigten Reservationen ein paar Tage vorher nochmals bestätigen lassen. Auffallend: schweizweite Künstler:innen, die noch nie bei uns waren, haben ihre „Fans“ mitgebracht. Wir bekamen viele neue Gäste aus Niederlenz und der Umgebung, jedoch auch aus der ganzen Schweiz. Schön ist, dass diverse Gäste nach ihrem ersten Besuch bei uns gleich ein weiteres Ticket gekauft haben. Auch hier zeigt sich, dass der Cholechäller als Veranstaltungsort geschätzt wird.

Wir sind dankbar, dass wir trotz Umbau weiterhin unsere Veranstaltungen durchführen durften, die Gemeinde für uns da ist, wenn es plötzlich kein Strom hat und dafür bedacht ist, dass die Toiletten und der Baustaub vor den Veranstaltungen gereinigt werden. Dankbar sind wir auch für unser tolles Publikum, welches allfällige Unpässlichkeiten wie keinerlei Toilettentüren und entsprechend Provisorien mit Tüchern nicht abschreckt.

Für das Jahr 2024 stand die Erneuerung und Sicherung der Technik auf dem Plan. Die Planung dauerte länger als angedacht, wir gehen dieses Projekt im 2025 an.

Für das kontinuierliche Kulturengagement unserer Partner, Sponsoren und Gönner, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein spezieller Dank auch an die Gemeinde, die uns im Umbau gedanklich mitnimmt und tatkräftig unterstützt.

Für die Kulturkommission Niederlenz

Sabine Löffel und Sibilla Scognamiglio

Sportplatzkommission SPOKO

Die SPOKO traf sich im 2024 zu 3 Sitzungen an denen alle Geschäfte erledigt wurden. An der Zusammensetzung der SPOKO-Mitglieder hat sich im 2024 nichts geändert. Die Meisterschaft des FC's musste an einigen Wochen stark angepasst werden. Das Wetter spielte nicht so mit. Aber es konnten alle Termine wahrgenommen werden. So konnten alle Vereine ihren Bedürfnissen auf dem Altfeld nach gehen. Als (zahlende) Gäste auf dem Altfeld konnten erneut der Aargauer Fussball Verband sowie das Departement «Bildung, Kultur und Sport» zu diversen TrainerInnen-Kurse begrüsst werden. Die anfallenden Arbeiten wurden durch die Angestellten der RTB und der Gemeinde Niederlenz speditiv und in ausgezeichneter Qualität erledigt. Wofür wir uns bei Ihnen herzlichst bedanken. Wir freuen uns auch im 2025 in diesem Team zusammen zu arbeiten.

Präsident und Protokollführer

Andre Egger

6. DORFGEISCHT

Der «Dorfgeischt» lebt seit nunmehr 35 Jahren

Die vier Ausgaben im Jahre 2024 waren wie schon die Ausgaben der letzten Jahre bespickt mit einer Vielfalt von Themen, auch die Reaktionen aus der Leserschaft waren allesamt immer positiv.

Unter der Leitung von Peter Winkelmann wurden im vergangenen Jahr wie immer vier Redaktionssitzungen durchgeführt, anwesend die Redaktoren Sandra Noelle und Reinhard Zehnder, sowie Roland Suter (Vertreter der Gemeinde), Mirjam Wicki (Schule) und Ursula Radtke (Kirche).

Die Einnahmen durch die Inserenten bewegten sich in etwa im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren davor. Der Dorfgeischt durfte auch in diesem Jahr auf die meisten langjährigen Kunden zählen, erfreulicherweise gab es auch wieder neue Inserenten, die gerne mit einem Inserat ihre Tätigkeiten der Dorfbevölkerung aufzeigen wollen.

Die März-Ausgabe stand im Zeichen von der Verabschiedung von zwei Personen, die für die Bevölkerung langjährige Aufgaben übernahmen. Paola Fischer hat nach 11 Jahren die Leitung im «Deutsch für Frauen» abgeben, wofür ihr der Gemeinderat den herzlichsten Dank aussprach.

Lotti Bühler hat 22 Jahre lang Niederlenz unterstützt: Sieben Jahre im «Deutsch für Frauen» und danach 14 Jahre den «Stützunterricht für fremdsprachige Kinder». Auch sie durfte ein Dankeschön des Gemeinderates für ihre langjährigen Dienste entgegennehmen.

Beim Niederlenzer Gewerbe hat sich auch in diesem Jahr einiges bewegt.

Die seit 1997 an der Lenzburgerstrasse 6 bestehende VOLVO-Garage Wälty AG fusionierte mit der E. Geissmann AG, Wohlen, per 1. Januar 2025 übernahm die E. Geissmann den Betrieb offiziell.

An einer Presseorientierung am 17. Januar 2024 am Sitz der Bausort AG in Niederlenz informierten Ursula und Marcel Amsler von der Häfeli AG und Martin Gautschi und Sandro Graf von der Voegtlin-Meyer AG, dass die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG in Windisch die Firmen Häfeli Recyclling AG und die Bausort AG rückwirkend auf den 1. Januar 2024 übernommen hat. Für Niederlenz heisst das, dass nun keine Häfeli-Lastwagen, sondern solche von der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG den Kehrrecht jeweils montags einsammeln.

In der Juni-Ausgabe konnten die Fussballfrauen des FC Niederlenz näher vorgestellt werden, denn mit ihrem sensationellen Aargauer Cupsieg mit 4:1 Toren über den höherklassigen FC Entfelden schrieben sie die Vereinsgeschichte neu.

In der Juni-Ausgabe wurde das Programm für das Jugendfest anfangs Juli präsentiert und der Leserschaft schmackhaft gemacht. Das Dorf soll sich an drei abwechslungsreichen Festtagen in eine Filmlandschaft verwandeln.

Die Bilder in der September-Ausgabe über das Jugendfest unter dem Motto «Film ab!» sprachen für sich: Es war ein fantastisches Fest und ganz Niederlenz war auf den Beinen.

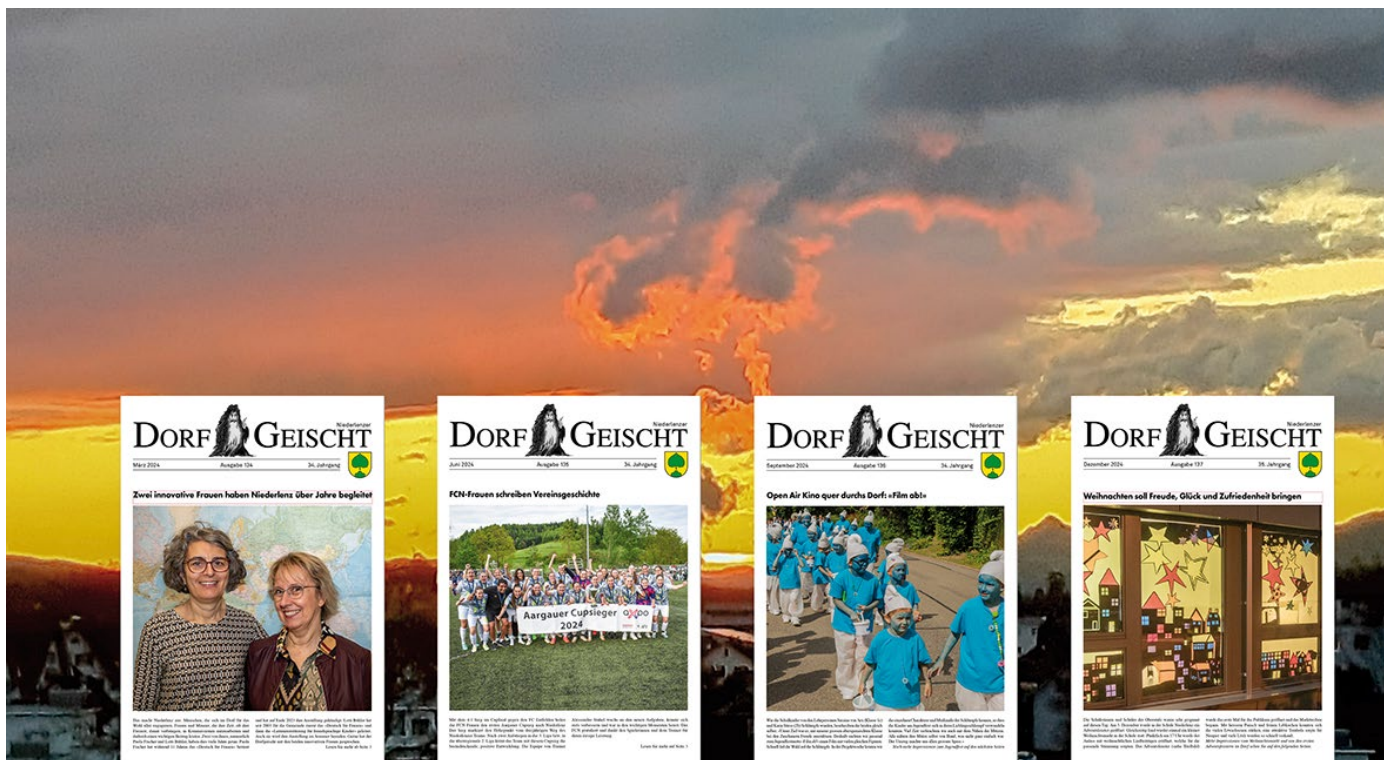
Die Feuerwehr Chestenberg bekam ein neues Mehrzweckfahrzeug. An einem richtig heissen Sommertag wurde es anlässlich des Feuerwehrtages, der erstmals auf dem Altfeld durchgeführt wurde, vor vielen Kindern und Erwachsenen eingeweiht.

Auch ein wichtiger Bestandteil dieser Ausgabe war die Vorankündigung und Vorbereitung der geplanten Grünabfuhr im Dorf. Durch die Aufhebung der Sammelplätze im Altfeld und an der Breitmattstrasse wird die Grünabfuhr per 1. Januar 2025 im Dorf eingeführt.

An der Schule Niederlenz wurde Lehrer Daniel Angelini nach über 40 Jahren verabschiedet. Auch unter der Rubrik «Kirche» gab es eine Verabschiedung und eine Begrüssung. Am 21. April wurde die langjährige Pfarrerin Christina Soland feierlich in den Ruhestand geschickt. Bereits am Sonntag, 5. Mai, durfte die Kirchgemeinde ihre neue Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann kennenlernen, die sich im Gottesdienst vorstellte.

Weihnachtszeit – Zeit der Adventsfenster. Auch in diesem Jahr schaffte es Brigitte Oppliger, für jeden Adventsabend eine Familie, eine Organisation oder Firma zu finden, die wunderschöne weihnächtliche Fenster kreierten und besucht wurden. Und fast überall gab es viel zu reden, es gab Punsch und feine Guetzli – eben Weihnachtszeit. Die Dezember-Ausgabe war mit Jubiläen, Festlichkeiten und vielen Angeboten reich gefüllt. Das Alterszentrum Am Hungeligraben feierte ihr 40-Jahr-Jubiläum, in der ehemaligen Müli-Apotheke kann man nun Briefpapier und viele andere Büroartikel oder Spielsachen bei Pauli Papeterie & Spielwaren kaufen. Zwei Fünftklässler haben ein neues Getränk erfunden, das gleich sehr gut ankam und beim Lidl unten am Aabach wurde das Restaurant Kastanienbaum neu eröffnet.

Also einmal mehr wieder ein spannendes und kurzweiliges Schaffen für den Dorfgeischt. Das gesamte Redaktionsteam bedankt sich beim Gemeinderat und den Ortsbürgern für das Vertrauen und freut sich auf ein neues und genauso spannenden 2025.



7. SCHULSOZIALARBEIT

Der Bedarf an Einzelgesprächen ist im Jahr 2024 erneut deutlich gestiegen. Aufgrund der hohen Nachfrage war eine Priorisierung der Fälle nach Dringlichkeit erforderlich, sodass die Beratungen entsprechend vergeben wurden. Dennoch konnten nicht alle Anfragen berücksichtigt werden. Der Schwerpunkt lag daher weiterhin auf Einzel- und Gruppenberatungen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 562 Beratungsgespräche mit Kindern und Jugendlichen geführt, davon 318 mit Jungen und 244 mit Mädchen. Die Verteilung auf die verschiedenen Schulstufen stellt sich wie folgt dar:

- Oberstufe: 211 Beratungen
- Mittelstufe: 198 Beratungen
- Unterstufe: 153 Beratungen

Die Schulsozialarbeit ist eine vertrauensvolle Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die Unterstützung bei persönlichen, sozialen oder schulischen Herausforderungen benötigen. Häufige Anliegen sind Konflikte, familiäre Belastungen, persönliche Probleme sowie ein geringes Selbstwertgefühl. Darüber hinaus spielt die Schulsozialarbeit eine zentrale Rolle bei Themen wie Mobbing, Gewalt, Sucht und psychischen Belastungen, bis hin zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit suizidalen Gedanken.

Die Schulsozialarbeit bietet in erster Linie Einzelberatungen, um individuell auf die Anliegen der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Bei gruppendynamischen Herausforderungen wie Konflikten oder Mobbing sind jedoch auch gemeinsame Gespräche erforderlich, um Lösungen im sozialen Umfeld zu erarbeiten.

Eine enge Vernetzung mit relevanten Fachstellen wie der JEFB, der Opferberatung, der PDAG, dem Verein Schulsozialarbeit Aargau (VeSSAG) sowie den Regionaltreffen der Schulsozialarbeit ist essenziell, um eine angemessene Unterstützung sicherzustellen. Besonders die fachgerechte Triage spielt dabei eine wichtige Rolle, um situationsgerechte Massnahmen einzuleiten. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 83 Gespräche mit externen Fachstellen geführt.

Im vergangenen Jahr führte die Schulsozialarbeit insgesamt 111 Elterngespräche, entweder telefonisch oder vor Ort. Zudem fanden 181 Gespräche mit der Schulleitung sowie mit (Fach-) Lehrpersonen statt.

Insgesamt wurden 42 Stunden in die Präventionsarbeit investiert, was erneut eine deutliche Abnahme im Vergleich zu den Vorjahren zeigt. Obwohl der Bedarf an präventiven Massnahmen weiterhin hoch ist, lag der Fokus aufgrund der steigenden Nachfrage nach Beratungen verstärkt auf Einzelgesprächen. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung konnte für das neue Kalenderjahr die Medienprävention „Flott im Netz“ der FHNW initiiert werden. Ziel ist es, alle drei Zyklen nachhaltig im kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu stärken.

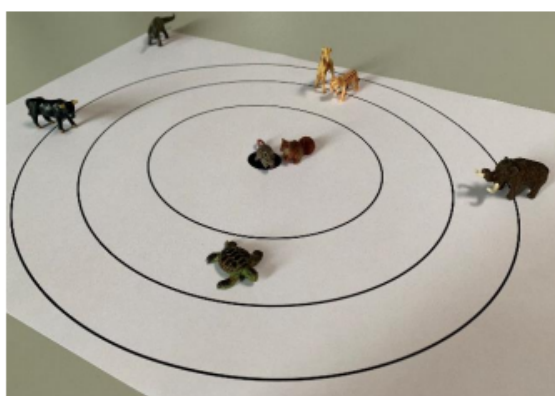
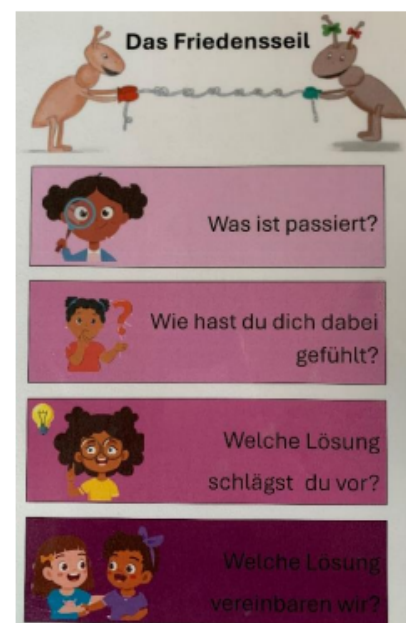
Die Schulsozialarbeit konnte im November den CAS „Systemische Schulsozialarbeit“ erfolgreich abschliessen. Durch diese Weiterbildung wurde das Fachwissen in diesem Bereich gezielt erweitert und die professionelle Handlungskompetenz im Praxisalltag weiterentwickelt.



Ich bin vielseitig!

Stärkt die Selbstwahrnehmung und hilft realistische Ziele zu setzen. (Identitätsentwicklung)

Durch die Anwendung des Friedensseils lernen die Kinder, wie sie Konflikte eigenverantwortlich und gewaltfrei angehen und Lösungen finden können. Dieses Vorgehen stärkt die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Beteiligten und fördert ein harmonisches Miteinander.

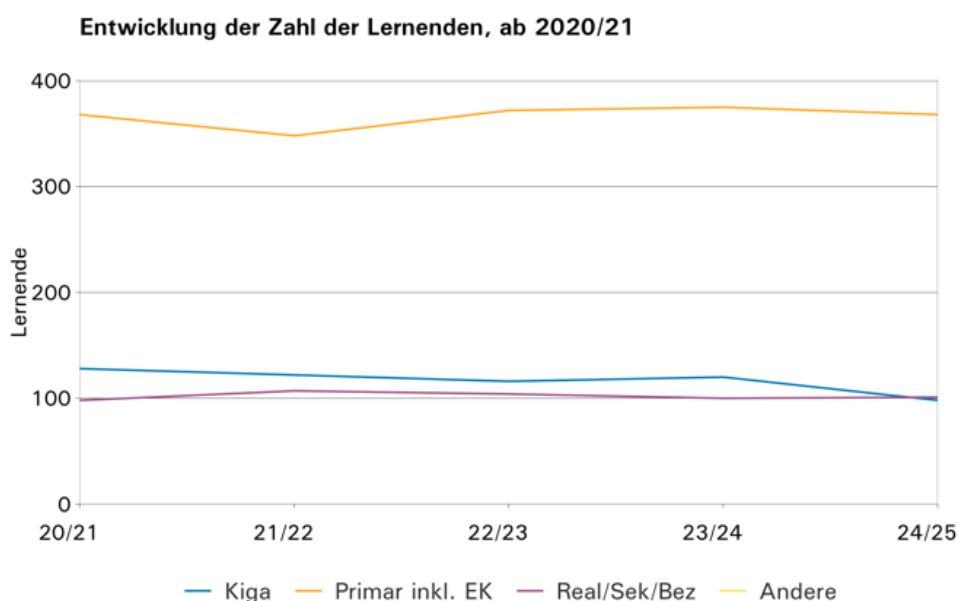


Das soziale Atom ist ein visuelles Hilfsmittel, das die sozialen Beziehungen und Unterstützungssysteme einer Person analysiert und reflektiert, um die eigene soziale Situation klarer zu erfassen.

8. Schulwesen

Allgemein

Die Schule Niederlenz ist eine geleitete integrative Schule und umfasst 19 Primar-, 6 SeReal-, und 5.5 Kindergartenabteilungen sowie eine Musikschule mit knapp 100 Lehr- und Assistenzpersonen. Im Berichtsjahr besuchten 569 Schülerinnen und Schüler die Schule Niederlenz, davon 102 aus der Oberstufe, 369 aus der Primar- und 98 aus der Kindergartenstufe. Zusätzlich besuchten 54 Jugendliche die Bezirksschulen Wildeggen oder Lenzburg. 40 Kinder besuchen auswärtige Schulen, wie beispielsweise das 10. Schuljahr, oder aber auch Sonderschulen, Heime und Privatschulen. Im Vergleich zum letzten Schuljahr verzeichnen wir einen Rückgang um 30 Lernenden. Dazu eine Grafik seit 20/21:



Schulentwicklung

Im Rahmen des Qualitätsmanagements existieren an unserer Schule unterschiedliche Teams. Diese befassen sich hauptsächlich mit übergeordneten stufenspezifischen Themen. Zusammen mit der neuen Schulleitung werden die organisatorisch- und pädagogischen Strukturen entsprechend optimiert. Der Veränderungsprozess ist ein langwieriges Projekt, wo bedeutsam viel Zeit in Anspruch nimmt. Ein gemeinsamer roter Faden für die ganze Schule wird vorangetrieben.

Pädagogische Themen in den Stufen

- Zyklus 1 Lernalbum / Klassenübergreifende Projekte
- Zyklus 2 Themenabsprachen in den Fächern Mathe, NMG, Deutsch
- Zyklus 3 Optimierung des pädagogischen Ansatzes der Lernlandschaften
- *Einbettung des ICT-Konzeptes sowie des Leitbildes auf allen Stufen

Wertekultur

Unser Leitbild Vielfalt macht uns reich wurde an der Jahresplanungskonferenz mit allen Lehrpersonen aus allen Stufen hinsichtlich der Umsetzung evaluiert. Dabei wurden langfristige Wünsche und Visionen für die nächste Legislatur festgelegt.

Informatik

Die 5. bis 7. Klassen der Schule Niederlenz mit Tablets von Apple ausgestattet. Ein neuer multimedialer Begleiter, gemäss Lehrplan 21 ein Grunderfordernis, um Schülerinnen und Schüler mit den heute notwendigen digitalen Kompetenzen auszurüsten. Ausgestattet mit einem Stift, können mit dem Gerät viele kognitive und kreative Fertigkeiten im Unterricht zur Anwendung gebracht werden.

Die Tablets werden nach und nach mit sinnvollen Apps ausgestattet und von den Lehrpersonen im Unterricht eingesetzt. In Zusammenarbeit mit OZL-Staufen wird zurzeit eine Ladestation als zentraler Platz für die Aufbewahrung der Geräte im Klassenzimmer entwickelt, damit die Geräte nicht einfach ungeschützt irgendwo herumliegen und immer genug "Luft" für den nächsten Einsatz haben. Konzipiert ist das Ganze modular in einer Mischung aus Holz und recyceltem Kunststoff aus dem 3D-Drucker. Die Geräte werden die Kinder nun begleiten, bis sie nach der 9. Klasse die Schule Niederlenz verlassen.

Kantonale Qualitätskontrolle

Im Februar 2025 wird die Schule Niederlenz durch den Kanton auf die Erreichung der minimalen Grundanforderungen der Aargauischen Schulen geprüft.

Austritte

- Klenk Anja, Kiga Wasserschloss
- Huber Tina, 3. Prim
- Hotz Andreas, Assistenzperson
- Troxler Marisa, 2. Real
- Weber Sarah, 2. Real
- Conrad Sina, Englisch Primar
- Angelini Daniel, ICT
- Tobler Eva, DaZ US
- Herzog Tina, 6. Prim
- Haller Julie, Franz OS
- Beutel Anna-Luisa, 3. Prim
- Huggel Patrick, SL ICT
- Roos Doris, Assistenz Kiga
- Guetg Maja, Assistenz Kiga
- Wick Stephanie, Assistenz Kiga
- Richner Sabine, Assistenz MS
- Damjanac Milena, Lp Kiga
- Baldinger Michaela, Musikschule
- Perez Jorge, Musikschule
- Jaggi Barbara, Musik OS

- Haller Bea, Assistenzperson

Eintritte

- Scharrenbach Dirk, SL ICT
- Frey Patrick, LP 3. Real
- Martins Maria, Lp Franz MS
- Veuve Claude, SHP & DaZ OS
- Ermel Fabienne, Logopädie
- Wimmer Claudia, Assistenz Kiga
- Stadler Gerda, Lp Englisch US und DaZ US
- Fankhauser Yvonne, Assistenz Kiga
- von Gunten Cinzia, Assistenz AY
- Haller Luana, Lp 2.Sek
- Haller Bea, DaZ
- Niederberger Mariette, Lp Kiga
- Mendler Anita, Lp Kiga Hega gelb
- Hotz Therese, Assistenz Kiga Friedmatt
- Lüthy Linda, Assistenz Mittelstufe
- Keip Domenic, Lp 3.Sereal
- Schnegg Monika, Assistenz Kiga Friedmatt

Musikschule

Die Musikschule Niederlenz zählte zu Beginn des Schuljahres 2024/2025, 180 Fachbelegungen, welche von zwölf Lehrpersonen unterrichtet wurden. Neben dem Einzelunterricht bietet die Musikschule ein breites Angebot an Ensembles an. Wöchentlich ist das Erlernen des Zusammenspiels in diesem Schuljahr im Bläser- und Blockflöten-Ensemble möglich. Die Ensembleangebote sind gratis. Jorge Perez (Lehrperson für Violine), kündigte per Ende Schuljahr 2023/2024. Jorge Perez hat 12 Jahre an der Musikschule Niederlenz unterrichtet. Hyein Kindhauser wurde als Nachfolge gewählt. Sie unterrichtete bereits ein Jahr in Niederlenz als Stellvertretung von Jorge Perez und hat grossartige Auftritte mit Ihrer Violinenklasse vorbereitet und durchgeführt.

Der Infomorgen zum Entdecken der Instrumente, fand in Wildeggen statt. Um 10 Uhr fiel der Startschuss in der Schulanlage Hellmatt. Der Eröffnungsteil diente allen Interessierten für Informationen über die beiden Musikschulen. Einige Ensembles rundeten den Infoteil musikalisch ab. Die Kinder durften, während einem Zeitfenster von anderthalb Stunden, die Instrumente ausprobieren.

Die mCheck-Woche (Stufentest) vom 18. März - 22. März 2024 konnte in der vom Kanton vorgesehenen Woche durchgeführt werden. 22 Musikschüler:Innen absolvierten diesen Stufentest. Die mCheck-Feier fand im Gemeindesaal in Niederlenz statt. Durch einige solistische Beiträge durch Absolventen:Innen wurde die Feier musikalisch abgerundet.

Das Jubiläumskonzert der Musikschule fand am 8. Juni 2024 in feierlichem Rahmen im Gemeindesaal statt. Der Gesamtschulleiter Ahmet Dag überbrachte

die Grussworte der Schule. Es wurden viele instrumentenübergreifende Gruppen gebildet. Es war ein würdiges schönes Jubiläumskonzert mit wertvollen musikalischen Beiträgen. Das Gesamtstück Thank You for the Music wurde von der Querflötenlehrperson Annina Rusch geleitet und stiess zum Abschluss des Konzertes beim Publikum auf grosse Begeisterung. Das Bühnenbild wurde dieses Jahr von der Musikschulleitung organisiert und vom Team erstellt. Der feine und umfangreiche Jubiläums-Apéro organisierte Jeannette Weber. So konnte das Musikschulkonzert bei herrlichem Wetter auf dem Pausenplatz ausgeklungen werden. Beim Jugendfest durfte die Musikschule auf der Eventbühne ein Konzert geben. Das Konzert wurde just gerade beendet bevor starke Windböen und heftiger Regen das Outdoor-Musizieren unmöglich machten.

Ein weiterer Programmpunkt stand für die zweite Jahreshälfte an. Mit dem Team wurde ein zusätzlicher Jubiläumsevent geplant. Ein Adventskonzert in der Kirche in Niederlenz.

Fast alle Instrumentengruppen waren vertreten und es wurden alle Register gezogen. Einen solistischen Vortrag auf der Kirchenorgel oder die Orgel als Begleitinstrument eingesetzt, erweiterten das Instrumentarium. Ein grosses Streicherensemble wurde für dieses Adventskonzert zusammengestellt. Bei einem weihnächtlichen Apéro mit Punsch, Glühwein und Lebkuchen durfte das Jubiläumsjahr der Musikschule würdig abgeschlossen werden.



Foto: Peter Winkelmann (Gesamtstück Thank You for the Music)